



TWT Gazette

November 2015
Ausgabe 5

Index

1 Terrorism Terrorismus

About / Über

TWT

Trans World Technologies (TWT) is a commercial network with contacts and project experience in many countries around the globe

Besides consulting, project development and foreign marketing support TWT is working on analysis, studies and articles concerning current economic, technological and political topics

Consulting, Interest Representation, Trade and Systems are typical fields of TWT work

TWT- Teaming Partner, Outsourcing Services, Technologies, International & Intercultural

Independent

With core competencies

Energy, Environment & Life Sciences
Research, Development und Production,
Infrastructure & Construction
Mobility, Aviation & Space
National Security

TWT International c/o
TWT GmbH Trans World Technologies
www.twt-info.com
www.twt-international.com
contact@twt-international.com

Terrorismus

Bedrohung der Gesellschaft?

Terrorismus obwohl klar definiert ist sehr vielfältig und dynamisch in seiner Entwicklung und Ausprägung. Entscheidendes Merkmal von Terrorismus ist seine vor allem in der Zivilgesellschaft auf Furcht- und Schrecken abzielende Wirkung. Typischerweise wird Terrorismus mittels Ausübung von Gewalt betrieben. Daneben gibt es auch andere Mittel, die Terrorismus abbilden können. Entscheidend ist immer das Ziel des Terroristen über Angst und Schrecken gesellschaftlichen Einfluss zu gewinnen und auszuüben ohne notwendigerweise ein zwingend höheres Ziel zu haben. Die Geschichte des Terrorismus dürfte so alt sein wie die Menschheitsgeschichte selbst. Angst und Schrecken sind starke Motivationsfaktoren um Dinge und Ansichten anderer zu übernehmen die dem Menschen und der Gesellschaft fremd sind und denen er andernfalls auch ablehnend gegenübersteht. Terrorismus ist für jede Gesellschaft immer eine Bedrohung. In der modernen Geschichte profitieren Terroristen von der Entwicklung der Medien. Um überhaupt Furcht und Schrecken entwickeln zu können ist Terrorismus darauf angewiesen, dass Terrorakte wahrgenommen werden. Je stärker die Wahrnehmung ist und umso mehr sie verbreitet wird, umso erfolgreicher ist Terrorismus. Moderne Medien erlauben nicht nur technisch eine nahezu optimale Verbreitung von Terror sondern sie profitieren selbst häufig im Rahmen von Geschäftsmodellen von der Aufmerksamkeit die über Terrorismus erreicht werden kann. Medienbetreiber haben deshalb eine immer mehr aufwachsende Verantwortung bezüglich der Berichterstattung über und medialen Analyse von Terrorismus. Es ist eine schmale Gratwanderung zwischen ordentlicher Berichterstattung, unverantwortliche Profitgier bis hin zu

nicht akzeptabler PR für Terroristen bzw. Verbreitung von Terror. Letzteres muss gerade in Bezug auf Dauerberichterstattungsformate in Verbindung zu „Breaking News“ der Internet, Fernseh- und Rundfunkanbieter stärker debattiert und geändert werden. Terrorakte sind für eine Gesellschaft die sprichwörtlichen Moskitostiche, die einen Elefanten schnell nervös und wild i.S. von instabil machen. Es gilt mit allen Mitteln dagegenzuhalten, da jede Form von Instabilität die Gesellschaft schädigt und ähnlich Furcht und Schrecken den Zielen der Terroristen entspricht. Historisch gibt es eigentlich kein Beispiel dafür, dass Terrorismus gegenüber einer Zivilgesellschaft nachhaltigen Erfolg hat. Natürlich kann es negative Effekte auf die Gesellschaft und besonders auch Leid und Tod für einzelne Mitglieder der Gesellschaft verursacht durch Terroristen geben. In der Konkurrenz ist die Gesellschaft aber die größere und damit per se gegenüber Terroristen auch die stärkere Einheit, solange sie sich dessen bewusst und den eigenen Wertevorstellungen kämpferisch verpflichtet bleibt. Die Alternative wäre sonst sie mögliche negative Systemveränderung gegen die Interessen der Masse der Menschen. Auch wenn Terrorismus als Nadelstich ärgert, stört und weh tut ist die Abwehr und Bekämpfung bei entsprechender gesellschaftlicher Entschlossenheit zur eigenen Wehrhaftigkeit bis auf ein quasi chronisches terroristisches Bodensatzelement immer möglich. Das Beispiel Israels hat bereits gezeigt wie eine Gesellschaft nahezu unbeeindruckt von regelmäßigen Terrorakten über Jahrzehnte auch die Normalität einer offenen Gesellschaft erhalten kann solange der Wille zur Terrorabwehr und Terroristen-Bekämpfung gelebt wird. Terrorismus ist zweifellos eine ernste Bedrohung. Er kann jedoch von einer starken Zivilgesellschaft in Verbindung mit starken Institutionen immer auch besiegt werden, so dass, auch wenn es einzelne Opfer gibt, niemanden der Mut verlassen sollte. *Dirk P. Schneider*